

Museen Bern

Bern, im Oktober 2022

Museumsnacht Bern 2023 – Fahrendes Museum

Liebe Fahrer:innen und Helfer:innen des Fahrenden Museums

Vor über 10 Jahren hat die Projektleitung der Museumsnacht Bern gemeinsam mit Marc Rufer, dem Oldtimerclub Bern und Freund:innen das «Fahrende Museum» an der Museumsnacht ins Leben gerufen. Seither wurde das Konzept in etlichen Städten im In- und Ausland kopiert und hat sich dort ebenfalls etabliert. Das «Fahrende Museum» hat über die Jahre sehr viel Freude bereitet und war jeweils ein Publikumsliebbling der Museumsnacht.

Vor dem Hintergrund dieser Erfolgsgeschichte fiel es dem Vorstand von Museen Bern nicht leicht, sich für die Museumsnacht 2023 gegen eine Durchführung des «Fahrenden Museums» zu entscheiden. Die Gründe dafür möchten wir Ihnen kurz darlegen, bevor wir sie öffentlich kommunizieren:

- Die aktuelle Energiekrise betrifft die Museumsnacht direkt. Die Öffentlichkeit ist im Winter 2022/23 aufgerufen, aktiv Energie zu sparen. Das gilt nicht nur für Heizöl, Gas und Strom, sondern umfassend auch für alle fossilen Brennstoffe. Die Museumsnacht kann diesen Umstand, der für alle öffentlichen und privaten Bereiche gilt, nicht einfach ignorieren. Sie verlangt z.B. ebenfalls Anpassungen beim Lichtkonzept.
- Gleichzeitig ist der öffentliche Druck, Grossveranstaltungen nachhaltiger zu gestalten, nochmals grösser geworden. Dies zeigen regelmässig Rückmeldungen, die sich an die Museumsnacht richten. Mit den Vergnügungsfahrten der Oldtimer produziert die Museumsnacht Umweltmissionen, die nicht zwingend notwendig sind. Wir arbeiten daran, künftig das Fahrende Museum in diesen Kontext zu stellen und proaktiv mit der Thematik umzugehen. Dies wird für 2023 aber noch nicht der Fall sein.

Der Vorstand kam deshalb an seiner letzten Sitzung zum Schluss, an der kommenden Museumsnacht 2023 auf das «Fahrende Museum» zu verzichten und für die Museumsnacht 2024ff. ein Nachhaltigkeitskonzept zu erstellen, das möglichst alle Bereiche überprüft. Wir sind uns bewusst, dass wir mit dem «Fahrenden Museum» eine beliebte Attraktion mit engagierten Freiwilligen im kommenden Jahr verlieren, zudem geht es darum, eine beliebte Veranstaltung lebendig zu halten und auf die Erfordernisse der Zeit einzugehen. Das Einsparen von Energie und ein nachhaltiger Umbau unseres Alltags sind nur möglich, wenn wir unsere Verhaltensweisen überdenken und auch bereit sind, liebgegewonnene Gewohnheiten abzulegen.

Wir möchten uns für Ihre Treue und Ihr Engagement in all den Jahren ganz herzlich bedanken und hoffen, dass wir Sie an der Museumsnacht Bern vom 17. März 2023 diesmal als flanierende Gäste mit einem spannenden Programm begrüßen dürfen. Wir werden Sie Ende Jahr für die Zustellung der kostenlosen Tickets kontaktieren und wünschen uns, dass wir Sie für die Museumsnacht 2024 mit einem angepassten Konzept wieder begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Museen Bern



Beat Hächler, Präsident



Silvia Müller, Geschäftsführerin

Der Vorstand des Vereins Museen Bern:

Manuela Angst, Vorsitzende der Geschäftsleitung Bern Welcome

Dr. Christoph Beer, Direktor Naturhistorisches Museum der Burgergemeinde Bern

Dr. Claudia Engler, Direktorin Bürgerbibliothek Bern

Dr. Thomas Pauli, Direktor Bernisches Historisches Museum

Jacqueline Strauss, Direktorin Museum für Kommunikation

Dr. Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern/Zentrum Paul Klee